

Ansprache und Begrüßung zur Friedenssteinsetzung in Heidekamp

von Bürgermeister Dr. Mosler

Liebe Heidekamper Bürgerinnen und Bürger,
verehrter Herr Pastor Scheel,
sehr geehrte Frau Siebel von der Gruppe 9. November,

wir sind hier versammelt um einen Friedensstein zu setzen, als Zeichen für mehr als 70 Jahre Frieden, jetzt und in der Zukunft. Im Wesentlichen hat das Gleichgewicht der Kräfte dazu beigetragen.

Frieden, Freiheit und Sicherheit sind nicht selbstverständlich, das haben selbst Albert Einstein und Robert Oppenheimer gewusst, als sie die Grundlagen für den Bau einer Atombombe geschaffen haben.

Es gibt ein altes finnisches Sprichwort, ich zitiere, „Jedes Land hat eine Armee, entweder eine eigene oder eine fremde“. Und so sollten meiner Meinung nach unsere Streitkräfte zum Selbstschutz mit den modernsten Waffen ausgerüstet werden.

Auch der innere Frieden jedes Einzelnen führt in der Gemeinschaft zum guten Miteinander in der Nachbarschaft und im Dorf.

Schließen möchte ich mit einem Satz von Albert Einstein den wir in den Friedensstein einlegen,

„Eine neue Art von Denken ist notwendig, wenn die Menschheit weiterleben will“

Danke für's zuhören.

Bürgermeister Dr. Horst Mosler